

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Kurzgefaßtes Wörterbuch zur Erläuterung der
Lutherischen Uebersetzung der heiligen Schrift**

Kottmeier, Adolph Georg

Leipzig, 1792

VD18 11824816

§. 6. Sammlung der Bücher des Alten Testaments. Kanon.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15422

Schriften. Es gingen sogar die Juden hierin so weit, daß sie die ungeheure Mühe nicht scheueten, alle einzelnen Buchstaben des hebräischen Textes zu zählen, deren sie denn auch sechsmalhunderttausend herausbrachten. (vergl. S 9.)

§. 6.

Sammlung der Bücher des Alten Testaments.

Kanon.

Die zu verschiedenen Zeiten, unter verschiedenen Umständen, zu verschiedenen Endzwecken, von verschiednen Verfassern geschriebnen Bücher wurden nun von den Juden, nach und nach, in eine Bibliothek gesammelt. Der Anfang mit dieser Sammlung wurde wahrscheinlich schon zu Salomos Zeiten gemacht. Pred. 12, 9. (vergl. Sprüchw. 25, 1.) Die *Kohaleth* (in der deutschen Uebersetzung heißt unrichtig: der Prediger) d. i. eine Akademie, oder Gesellschaft gelehrter Männer und Alterthumsforscher, gab sich mit Sammlung solcher Schriften ab. Schon Melancton ist dieser Meinung*). „Aus dieser Stelle — sagt er — schließe ich, daß unter dem jüdischen Volk gewisse Männer gewesen seyn müssen, die damit beschäftigt waren, unter den vorhandenen Geschichts- und andern Büchern eine Auswahl zu treffen, sie zu ordnen und in das Archiv der Hebräer einzutragen. Sie waren, welche dadurch das Ansehen und die Lesenswürdigkeit solcher Schriften bestimmten. Es gab damals viele Autoren und viele Bücher; von diesen allen wurden aber nur die aufgenommen und autorisirt, welche wir jetzt Bibelbücher (im N. T.) nennen.“

Nach der Rückkunft aus dem Babylonischen Exil sammelte nun Esras, mit Beihülfe des Nehemias, die
libri-

*) S. Melanctonis Annotationes in Ecclesiasten. Francof. 1548. — „Ex hoc loco conicio etc.“

übrigen (22) Bücher, (Esr. 7. Nehem. 7.) und diese Bibliothek wurde seitdem zum öffentlichen Gebrauch in den jüdischen Synagogen bestimmt.

Anmerkung 1. Kanon heißt eigentlich eine Richtschnur; dann auch ein Katalogus, Verzeichnis. In dieser letzten Bedeutung wird das Wort genommen, wenn vom Kanon der Bücher der heil. Schrift die Rede ist; und da heißen kanonische diejenigen, welche in das Verzeichnis der Bibelschriften mit aufgenommen worden sind. Diejenigen in unsrer Bibelsammlung, welche nicht aufgenommen wurden, nennen wir Apokryphische. — Es rührt also der Kanon der Bücher des alten Testaments (vergl. S.) von Esras her.

Anmerkung 2. Von dem Inhalt und der Wichtigkeit der verlohrnen Bücher des Alten Test. läßt sich nichts mit Gewißheit bestimmen. Man findet sie übrigens nahmbast gemacht und citirt in folgenden Stellen: Jos. 10, 13. 2 Sam. 1, 17. 1 Chron. 4, 22. R. 29, 29. 2 Chron. 9, 29. R. 12, 15. R. 20, 34. 4 Mos. 21, 14. 1 Kön. 4, 32. R. 11, 41. Jud. v. 14, 15.

S. 7.

Gegenwärtige Nutzbarkeit des alten Testaments.

Der jetzt noch von jener alten Sammlung heiliger Urkunden von gegenwärtigen Christen zu machende Gebrauch läßt sich im allgemeinen schon aus dem bisher gesagten von selbst folgern. —

Es kann hier nicht die Rede davon seyn, in wiefern dem gelehrten Schriftforscher und Erklärer des neuen Testaments das Alte, ohne welches jenes ihm schlechterdings dunkel bleiben muß, unentbehrlich sey, sondern in wiefern es auch von untheologischen Christen geschätzt und genutzt werden müsse.

Es hat sich auf der einen Seite der ernsthafte Christ vor einem gewissen Modeton unsrer Zeiten zu hüten, da
man